

Zurück auf Anfang



Hoffen auf eine erfolgreiche Quali (v.l.): Hannes Aigner, Fabian Dörfler, Sideris Tasiadis, Alexander Grimm und Dennis Söter.

KANUSLALOM Qualifikation für Weltmeisterschaft

Sechs Monate sind seit den Olympischen Spielen vergangen, spätestens jetzt hat auch für unsere London-Stars **Hannes Aigner** und **Sideris Tasiadis** der Alltag wieder begonnen. Die Schonzeit, sowie der Olympia-Bonus ist vorbei, auch die beiden Kanuten müssen wieder von Null anfangen. Und die Konkurrenz ist stärker denn je. Schon kurz nach seiner London-Medaille erklärte AKV-Ass Aigner, „dass er das Gefühl habe, die anderen wollen es mir, dem Olympiadritten, unbedingt zeigen und sind dann extra motiviert.“ Jetzt also heißt es zurück auf Anfang!

Zunächst in Markkleeberg (20. und 21. April) und eine Woche später am Augsburger Eiskanal wird es sich entscheiden, wer bei der Weltmeisterschaft im tschechischen Prag für Deutschland im September an den Start gehen wird. Ein großer Druck lastet auch auf den weiteren Kanuten wie **Fabian Dörfler**, **Alexander Grimm** oder **Dennis Söter** – und das sind nur die Augsburger Elite-Sport-

ler. Nur die drei Punktbesten nach vier Läufen kommen in die Nationalmannschaft.

Volles Programm also auch für die Veranstalter, denn nicht nur die Herren kämpfen um Meisterschafts-Tickets, auch die Damen und Jugend/Junioren wollen sich am letzten April-Wochenende in Augsburg präsentieren und beweisen. Zwar habe Kanu Schwaben Augsburg schon genügend Erfahrung im Umgang mit großen Veranstaltungen, doch vor jedem Wettbewerb, so Vorsitzender **Horst Woppowa**, verspüre er auch immer wieder eine besondere Anspannung.

Und die wird auch nicht weniger, denn geht es nach dem Verein und des deutschen Kanu-Verbandes soll 2015 der Kanuslalom-Weltcup wieder am Eiskanal stattfinden. Weitere Mitbewerber

sind unter anderem Prag, Barcelona, Bratislava und Cardiff. Aber auch in naher Zukunft sind hochkarätige Wettkämpfe in Augsburg geplant: So findet 2013 am Eiskanal der Weltcup (28. bis 30. Juni) statt, sowie das Kanuslalom-Weltcup-Finale ein Jahr später. Im Vergleich zu ihren Sportlern muss das Organisations-Team von Kanu Schwaben allerdings nicht wieder von Null anfangen. *dam*